

sie komme überhaupt nicht mehr, - und geht. - Wieder spürt ich, als zerrisse etwas (- wie viele Fäden, da bei jedem solchen Dialog einer zerreißt - und noch immer mehr da sind als zu allen andern). Dies bleibt doch das Kriterium: wo das Mißkanntwerden am meisten schmerzt.

Mit C. P. Kino „Hochzeitsreise“;

zu Hause allein genachtm. und mit Kopfweh schlafen.

12/3 Dict.: Spiel der Sommerl.- Briefe.-

Nm. vertrödelt.-

Mit C. P. (Schweden)Kino (zum 1. Mal) - Weg allen Fleisches (Jannings)

im silb. Brunnen genachtm. mit C. P.

13/3 R. L. Behandlung.-

Bei Annie Kende (Vi. L.s Schwägerin; - Ferry hat ein Kind, und wieder geheiratet), - der eigentliche Grund, dass Dr. L. ihr einen Ring, und einen Hermelin, der nach V.s Willen ihr gehören sollte, - zu geben zögert.-

- Bei Hajek, liess mich (wegen vielen Kopfwehs und Annahme einer Stirnhöhle) untersuchen; nichts wesentliches. - Gisa.-

Bei Julius' zu Tisch.

Den Nachmittag in schlimmer Nervosität mit „ordnen“ u. dgl. verbracht.

Z. N. O., mit Ditta Schneider und Dr. Billiter. - O. sang Piquedame, Don Carlos, Titus, Manon; ich begleitete sie. Die meisten Noten hat sie schon für Berlin eingepackt.-

14/3 Früh, als ich ins Theater ging, Dr. Rebiczek (mit Novelle) der mich begleitete.-

Burgth. Generalprobe Colerus Politik; ein etwas kindliches, nicht unbegabtes Renaissancestück.

Nm. Bilanzen u. dgl.

Mit C. P. Kino Moderne Liebesabenteuer (Colleen Moore) - und „Wie heirate ich meinen Chef“.-

Mit C. P. silb. Brunnen.-

15/3 Dictirt Briefe.-

Zu Tisch bei Prof. Schlick und Frau. Amerik. Gesellschaft, Gesandter Washburn, Consuln Haven und Groves; Gfn. Hartenau. Fast nur engl. Gespräch. - Mit Mrs. Haven, gebürtiger Französin, französisch. Frau Schlick war s. Z. mit Miss Alden bei mir. - Unproblematische Atmosphäre. - Schlick Prof. der Philosophie an der Wr. Universität.-